

Reise des Kolibris 4.Juni - 25.Juni 2012

Meditationsreise nach Peru mit
Besuch des Machu Picchu zur
Wintersonnenwende in Peru
am 21.Juni 2012



Die letzte der Zyklusreisen nach Peru. Der Kolibri steht für die direkte Verbindung zum Göttlichen in uns. Lasst uns dies gemeinsam an wunderbaren Plätzen in heiligen Zeremonien erfahren. Der Abschluss der Reise ist das heilige Fest der Sonnenwende am 21.Juni am Machu Picchu und dem alten Fest der Inkas am 24.Juni 2012 in Sacsayhuaman/Cusco



Seit Jahren senden mich Lichtwesen an heilige Orte und Plätze.

Diese Reisen dienen der Selbsterkenntnis und Selbstheilung. An diesen Orten sind Energien verankert, die euch helfen, die Schwingung eurer Zellen zu erhöhen, Altes aufzulösen und euch die Energie und Kraft zu geben, dieses euer Leben neu zu ordnen.

Die Reisen nach Peru haben aber noch eine andere besondere Qualität, sie verbinden euch Menschen wieder mit Informationen, die einmal der Menschheit zugänglich waren, aber durch Machtmissbrauch in Atlantis euch genommen wurden. Nur wenigen Eingeweihten und hohen Lichtwesen waren sie noch zugänglich und überdauerten so die Zeiten. Viele dieser Lichtinformationen sind in den Ländern, die ihr heute Südamerika nennt verankert.

Doch seit einigen Jahren öffnen wir mehr und mehr Informationen darüber. „Die Schlange des Lichtes“ kehrte an ihren angestammten Platz zurück.

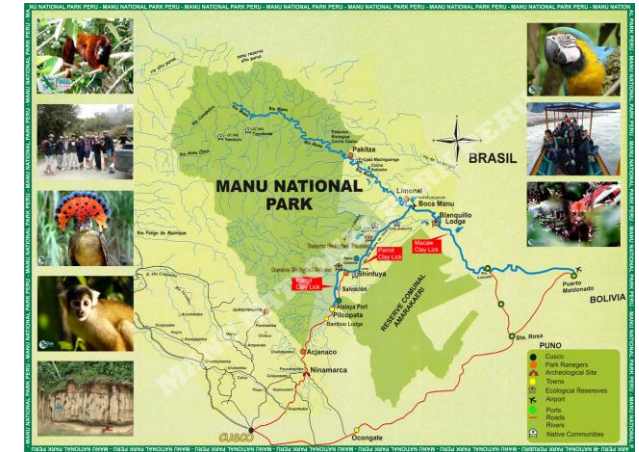
Das Jahr 2012 ist ein gewaltiges Informationstor für einen neuen Aufbruch der Menschheit in die Neue Zeit. Die Völker der alten Kulturen die Majas, die Inka und die Hopi Indianer haben es für die Menschheit bewahrt.

All eure Zellen folgen einem Schwingungssystem, sind sie in Harmonie, seid ihr gesund. Körper, Geist und Seele schwingen im ewigen Rhythmus des Universums.

Doch durch die nicht immer einfachen Erfahrungen, die ihr in euren Inkarnationen durchlaufen habt, sind in eurem Lichtkörper auch belastende Energien gespeichert. Wenn die Speicherkapazität zu hoch belastet ist, geschehen in eurem Leben all die Dinge, die euch veranlassen innezuhalten, euch neu auszurichten.

Bewusste Menschen wählen neue Wege, lassen Erkenntnisse in ihrem Leben wirken und verändern es. Wer nicht auf seine innere Stimme, seine Intuition hört, wird unglücklich und am Ende krank.

Raphael am 7.12.2011



Der Regenwald und der Amazonas rufen dich für die Erfahrung, was es bedeutet, eins zu sein mit allem Leben. Gönn' sie dir!!!



TAG 1 (4.6.2012): DEUTSCHLAND-LIMA-CUSCO

Internationale Ankunft in Lima und direkter nationaler Anschlussflug Lima-Cusco. Empfang in Cusco und Transport zum Hotel Encantada, freier Nachmittag zum akklimatisieren. Abends Briefing der Tour und Abendessen im Hotel. Übernachtung im Hotel Encantada. (A)

TAG 2 (5.6.2012): SACSAYHUAMAN

Besichtigung von Sacsayhuaman mit Meditationen und Chanelling. Picknick in Sacsayhuaman. Übernachtung im Hotel Encantada. (F/Picknick)

TAG 3 (6.6.2012): TAMBOMACHAY (Wassertempel)

Morgens fahren wir zum Wassertempel Tambomachay, ungefähr 7 km auswärts von Cusco wo wir Channelings, Zeremonien und Meditationen vornehmen. Nachmittags Rückkehr zum Hotel für freie Zeit. Übernachtung in Cusco. (F/Picknick)

TAG 4 (7.6.2012): CUSCO (Freier Tag)

Freier Tag in Cusco für Meditationen oder zum Entspannen. Übernachtung im Hotel Encantada. (F/A)

TAG 5 (8.6.2012): CUSCO - TRES CRUCES

Frühmorgens fahren wir im Privatbus zur Lagune Huacarpay, wo wir die Möglichkeit haben, die lokalen Vögel zu beobachten. Von hier überqueren wir die östlichsten Andenausläufer auf dem Weg zum Kolonialdorf Paucartambo. Auf dem Weg besichtigen wir die Chullpas von Ninamarca. Gegen Mittag gelangen wir nach Paucartambo, wo wir kurz das Dorf besichtigen und eine Mittagspause einlegen. Nachmittags bringt uns eine ca. zweistündige Fahrt zum Aussichtspunkt Mirador de 3 Cruces (4800 M.ü.M.). Von hier fallen die Anden ins Tiefland und das Amazonasgebiet ab welches sich bis hin zum Atlantik und nach Brasilien erstreckt. Hier übernachteten wir in einem gemütlichen Camp. (F/M/A)

TAG 6 (9.6.2012): TRES CRUCES - SAN PEDRO

Wir genießen das sagenhafte Spektakel des Sonnenaufganges über dem Amazonasbecken (Wetterbedingt) mit einem heißen Kaffee. Nach einem ausgiebigen Frühstück mit fantastischen Panoramen fahren wir zum Acjanaco Pass (3550 M.ü.M.), welcher die Grenze zum Manu Nationalpark ist. Von hier aus können wir den Ausblick auf den unendlich erscheinenden grünen Teppich der Baumwipfel des Tieflandes genießen. Anschließend geht es auf 50 km rund 2000 Höhenmeter die Ostabhänge der Anden hinab (ca. 4 Stunden Fahrt)! Wir können den faszinierenden Wechsel von der kargen Landschaft

des Altiplano zur vielfältigen Flora und Fauna des Manu Bergnebelwaldes beobachten. Am frühen Nachmittag erreichen wir die Schlucht des San Pedro Flusses. Eine kurze Dschungelwanderung führt uns zur Ökolodge (1.470 m), einmalig gelegen auf einem Hochplateau über dem Fluss. Nach einer kurzen Einführung, können wir nachmittags die nähere Umgebung der Lodge mit unserem Reiseleiter erforschen. Abends gemütliches Abendessen mit den Klängen des Nebelwaldes und Übernachtung. (F/M/A)

TAG 7 (10.6.2012): SAN PEDRO

Bei Sonnenaufgang erleben wir den Bergnebelwald des Manu Nationalparks ganz lebendig. Die Lodge und ihre direkte Umgebung bieten zahlreiche Möglichkeiten, sich schon während eines ausgiebigen Frühstücks auf Beobachtungsposten für Vögel, Affen und andere Tiere zu begeben. Der Bergnebelwald ist Lebensraum des farbenprächtigen Felsenhahns Rupicola Peruviana (peruanischer Nationalvogel) und vieler anderer Vogelarten wie Tukan, Quetzal, Tangar und Oropendola. Gern gesehene Gäste sind auch Kapuzineraffen und Wollaffen, die größte Affenart Amazoniens. Auf einsamen Dschungelpfaden führt uns unser Tourguide auf Entdeckungsreise durch den Bergnebelwald und erläutert uns Flora und Fauna des Manu Nationalparks. Die Vielfalt an Orchideen rund um die Lodge begeistert mit ihrer Farbenpracht! Wir haben auch die Möglichkeit, uns ganz gemütlich vom Sessel aus auf Beobachtungsposten zu begeben, direkt im Tambo Paititi oder auf einer der Terrassen am Ufer des San Pedro. Das kristallklare Wasser des Flusses lädt außerdem zu einem erfrischenden Bad ein. (F/M/A)

TAG 8 (11.6.2012): SAN PEDRO - AMAZONIA LODGE

Nach einem ausgiebigen Frühstück fahren wir im Privatbus während ca. 5 Stunden Richtung Atalaya, wo die Straße endet und wir auf Boote umsteigen müssen. Von hier gelangen wir in einer ca. 15-minütigen Fahrt zur Amazonia Lodge welche im Tiefland des Manu Reservats liegt und in den 70er Jahren eine Tee-Plantage war. Auf der Fahrt können wir erneut einen starken Wechsel in Flora und Fauna beobachten. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung zum Entspannen, Meditieren etc. Seit die Lodge in den 90-er Jahren für den Tourismus umgebaut wurde, hat sie einen internationalen Ruf unter Vogelbeobachtern aufgebaut und ist heutzutage einer der besten Beobachtungsposten im Manu Nationalpark. In der näheren Umgebung der Lodge wurden bis jetzt 623 Vogelarten, 8 Affenarten und verschiedene Schmetterlinge, Reptilien, Orchideen und Bromelien registriert. Nach dem Abendessen in der Lodge erkunden wir die Nachtaktivitäten des Regenwaldes. Übernachtung in der Amazonia Lodge. (F/M/A)

TAG 9 (12.6.2012): AMAZONIA LODGE - SHIPETIARI (Ayahuasca Zeremonie)

Nach einem gemütlichen Frühstück starten wir unsere Weiterfahrt gegen 9.00 Uhr morgens. In einer ca. 5 stündigen Bootsfahrt gelangen wir zum einheimischen Machiguenga Dorf Shipetiari mit knapp 75 Einwohnern. Hier lebt Mateo, ein Ayahuasca-Meister, welcher uns heute die Zubereitung dieser visionären Pflanze beibringt. Die gesamte Zubereitungsdauer des Ayahuasca beträgt zwischen 8-10 Stunden. Nachmittags haben wir freie Zeit, uns zu entspannen und mit Meditation auf die Nachtzeremonie des Ayahuasca vorzubereiten. (F/M/A)

TAG 10 (13.6.2012): SHIPETIARI

Der heutige Tag ist ganz der Verarbeitung der Erfahrung des Ayahuasca gewidmet:

Der Begriff Ayahuasca oder Yajé stammt aus der indigenen Sprache Quechua und bedeutet übersetzt „Liane der Geister/Toten“ oder „Ranke der Seelen“. Bei Amazonas-Indianern wird Ayahuasca in rituellen/religiösen Zeremonien in Form eines Getränks zu sich genommen, um beispielsweise Geister zu treffen oder in die Zukunft blicken zu können. Es wird auch für die Heilung Kranker benutzt. Der Gebrauch ist von den Anden bis an die Pazifikküste von Kolumbien und Ecuador verbreitet.

Übernachtung im Shipetiari Dorf. (F/M/A)

TAG 11 (14.6.2012): SHIPETIARI - BLANQUILLO

Nach einem einfachen Frühstück reisen wir während ca. 6 Stunden Bootsfahrt flussabwärts Richtung Blanquillo, wo sich die größte Ara-Futterstelle des Nationalparks befindet: Collpa de Guacamayos. Wir richten uns in einer der nahegelegenen Lodges ein. Nachmittags machen wir einen kurzen Spaziergang durch die Umgebung und können vom Beobachtungsturm des 47 Meter hohen Ceiba-Baumes aus das Regenwalddach mit seinen Vogel- und Affenkolonien beobachten. Wir können zusätzlich mit Katamaranen die Riesenotter des Wasserarmes Cocha Camunga beobachten. Übernachtung in der Lodge. (F/M/A)

TAG 12 (15.6.2012): COLLPA DE BLANQUILLO - MAZUCO.

Um 4.30 Uhr morgens verlassen wir die Lodge und gelangen in ca. 20 Minuten Bootsfahrt, gefolgt von 30 Minuten Fußmarsch zur Collpa de Guacamayos. Hier finden sich täglich Hunderte von farbenprächtigen Ara-Papageien zusammen, um die giftigen Stoffe der konsumierten Pflanzen durch das Lecken von Lehm der Collpa zu neutralisieren. Ein einmaliges, farbenprächtiges Spektakel, welches wir von einer geschützten Plattform aus beobachten können.

Nach einer Frühstückspause in der Collpa fahren wir während ca. 3 Stunden Bootsfahrt zum Minendorf Colorado, von wo wir in knapp 1 Stunde Busfahrt zum Dorf San Carlos gelangen. Hier steigen wir nochmals auf Kleinboote (peque-peque) um, in welchen wir dem Inambarifluss überqueren (ca. 30 Minuten) und nach Santa Rosa gelangen. Von hier bringt uns eine ca. einstündige Busfahrt zum Minendorf Mazuco, wo wir am späten Nachmittag ankommen und ein letztes gemütliches Camp im Regenwald genießen. (F/M/A)

TAG 13 (16.6.2012): MAZUCO - CUSCO

Heute fahren wir auf einer der vielfältigsten Routen in Peru nach Cusco zurück: Die neuerstellte Interoceanica, welche die Küste Brasiliens mit der Küste Perus über den ganzen Kontinent verbindet, führt uns in einer ca. 8-stündigen Fahrt vom Tiefland des Regenwaldes ins Hochland der Anden am majestätischen Ausangate (6370 M.ü.M.) vorbei. Wir genießen ein panoramisches Picknick auf dem Weg und kommen am späten Nachmittag in Cusco in unserem Hotel an. Übernachtung in Cusco. (F/M)

TAG 14 (17.6.2012): CUSCO (freier Tag)

Freier Tag in Cusco für optionale Besichtigungen oder zum Entspannen und Meditieren. Abendessen und Übernachtung in Cusco. (F/A)

TAG 15 (18.6.2012): CHINCHERO, MORAY UND MARAS

Heute besichtigen wir Chinchero (el tejido de la vida), die Experimentierterrassen von Moray und die Salztterrassen von Maras, von wo uns nachmittags eine einfache Talwanderung zurück ins Heilige Tal der Inkas und von dort per Bus zu unserem Hotel in Urubamba bringt. Übernachtung im Hotel. (F/Picknick)

TAG 16 (19.6.2012): PROJEKT DR. DIETER

Heute besichtigen wir Dr. Dieters Projekt im Chicontal. Übernachtung in Urubamba. (F/A)

TAG 17 (20.6.2012): OLLANTAYTAMBO - MACHUPICCHU

Heute erforschen wir Pumamarca in Ollantaytambo mit Meditationen und Channelings. Mitte Nachmittag nehmen wir die Bahn den Urubambafluss entlang während ca. 1½ Stunden nach Aguas Calientes (Machupicchu), wo wir in einem gemütlichen Hotel am Flussufer übernachten. (F/M)

TAG 18 (21.6.2012): MACHUPICCHU

Ganzer Tag in Machupicchu mit geführter Besichtigung und freier Zeit für Meditationen und Channelings. Übernachtung in Aguas Calientes. (F/A)

TAG 19 (22.6.2012): MACHUPICCHU

Ganzer Tag in Machupicchu mit Meditationen und Channelings. Übernachtung in Aguas Calientes. (F/A)

TAG 20 (23.6.2012): MACHUPICCHU - CUSCO

Morgens panoramische Bahnfahrt zurück nach Ollantaytambo und Privatbus nach Cusco, wo wir um Mittag im Hotel eintreffen. Rest des Tages frei für optionale Besichtigungen. Übernachtung in Cusco. (F/M)

TAG 21 (24.6.2012): CUSCO (Inti Raymi Festival)

Zum Abschluss unserer vielfältigen und abenteuerlichen Reise nehmen wir heute an der Nachstellung des Inkafestes zu Ehren Viracochas INTI RAYMI teil. Das farbenprächtige und pompöse Festival beginnt morgens mit der offiziellen Ansprache des Inkas im Sonnentempel Qoricancha, von wo der Inka und sein Gefolge zum Hauptplatz weiterziehen, wo eine weitere Zeremonie stattfindet. Der Schwerpunkt des Festivals findet nachmittags in Sacsayhuaman statt, wo die offizielle Zeremonie in Quechua dargeboten wird. Mitte Nachmittag kurzer Fußmarsch nach Cusco zurück und Rest des Tages zur freien Verfügung. Abschiedsessen und Übernachtung in Cusco. (F/Box lunch/A)

TAG 22 (25.6.2012): CUSCO - LIMA

Morgens frei in Cusco für optionale Besichtigungen oder letzte Einkäufe oder zum Entspannen. Um Mittag Transport zum Flughafen für nationalen Flug Cusco-Lima und internationalen Anschlussflug nach Deutschland. (F)

IM PROGRAMM INBEGRIFFEN:

Deutsch sprechender Reiseleiter Cusco-Cusco (21 Tage)

Leitung Ute Kanthak und Marco Palomino

Unterkunft: 13 Nächte Hotel (3*),
4 Nächte Regenwald Lodges,
2 Nächte Camp und
2 Nächte in einfachen Herbergen im Shipetiari Dorf

Transporte: Nationale Flüge Lima-Cusco-Lima, Privatbus in Cusco und Bus-/Boottransporte im Regenwald

Touren: Privatservice wie im Programm erwähnt inkl. Transporte, Reiseleiter und Eintritte

Mahlzeiten: Halbpension auf der ganzen Reise und Vollpension in der Regenwald Tour

NICHT INBEGRIFFEN: Internationale Flüge, Flughafensteuern und Sonderleistungen wie Trinkgelder

SAISON: Ganzes Jahr

DAUER: 22T/21N (4.-25.6.2012, Lima-Lima)

FITNESS-NIVEAU: Sehr Aktiv

PROGRAMMKOSTEN 2012:

**3995,00 € pro Teilnehmer, Privatservice,
(Preis bei 11 Teilnehmern in Doppelzimmern)
Einzelzimmer-Zuschlag 490,00 €**

Info und Vorbereitungstreffen für diese Reise findet am 21.4.2012 um 15 Uhr statt.

Ute Kanthak, Gutzkowstr. 24, 60594 Frankfurt

Bitte anmelden Tel. 069-622862

Infos auch unter www.ute-prema.de